



Thermalwasser

Wasser – das Prinzip aller Dinge

Das Prinzip aller Dinge ist das Wasser; aus Wasser ist alles und ins Wasser kehrt alles zurück (*Thales*).

Von allen Elementen hat der Mensch die innigste Verbindung zum Wasser. Es schützt uns, nährt, wäscht, kühlt und wärmt. Seine Vielseitigkeit ist es, die Wasser zu einem universellen Heilmittel macht. Schon der Pfarrer und Naturheiler Sebastian Kneipp überlieferte über 100 verschiedene Anwendungen, darunter auch das berühmte Wassertreten.

Im Kneipp-Heilbad Überlingen fasste man am 16.05.2000 den Beschluss zur Bohrung und Erschließung nach Thermalwasser. Der Mut und das Risiko dieses Vorhabens wurden belohnt. Die Ergiebigkeit der Quelle beträgt 4,25 Liter pro Sekunde und wird aus einer Tiefe von 1006 Metern gewonnen. Das Wasser hat am Förderkopf eine Temperatur von 36,2 ° Celsius. Die Quelle ist ursprünglich rein und wird als *natürliches Heilwasser* bezeichnet.

Das Wasser der Thermalbohrung Überlingen weist in den Proben aus dem Jahr 2002 eine Konstanz in der Mineralisation, der Gasführung und den Isotopengehalten auf. Gemäß den Begriffbestimmungen – Qualitätsstandards für die Prädikatisierung von Kurorten, Erholungsorten und Heilbrunnen des deutschen Heilbäderverbandes e. V. und des deutschen Tourismusverbandes e. V. vom 13.10.1998 – sind für die Charakterisierung als Heilwasser die dominierenden Hauptkriterien und besonders balneologisch wertbestimmende Inhaltsstoffe namenswirksam, wenn sie bestimmte Konzentrationen erreichen.

Für die Thermalwasserbohrung Überlingen gilt dies für die Natrium-, Hydrogencarbonat- und Chloridgehalte sowie für die Fluorid-Konzentration. Das Wasser erhält im Sinne der Begriffsbestimmung die Prädikatisierung:

fluoridhaltiges Natrium – Hydrogencarbonat – Chlorid – Thermalwasser.

Das erschlossene Thermalwasser wird in der Bodensee-Therme Überlingen als Badewasser genutzt. Es ist für therapeutische Zwecke zur äußerlichen Anwendung bei Schädigungen des Bewegungsapparates geeignet.

Heilanzeigen bei:	Fördert:
<ul style="list-style-type: none">• Funktionellen Herz- und Gefäßkrankungen• Neurovegetativen Funktionsstörungen• Funktionsstörungen der Verdauungsorgane• Nichtentzündlichen Erkrankungen der Bewegungsorgane• altersbedingten Funktionseinschränkungen• Distress	<ul style="list-style-type: none">• Abhärtung• Regeneration aller Körperfunktionssysteme• Venenfunktion• Bandscheibenentlastung• Muskel-Skelett-System

Prüfbericht der Thermalbohrung vom 18.07.2001 der Firma der Firma Hydo
Data

Sinnenprüfung

- Aussehen klar
- Farbe farblos
- Geruch nach Schwefel

Physikalisch- Chemische Untersuchung

- Wassertemperatur 36,8°C
- pH-Wert bei 36,8°C 7,23
- Elektr. Leitfähigkeit bei 25°C (µS/cm) 1,580

Messungen im Labor

- pH-Wert bei 22,3°C 7,35
- Elektr. Leitfähigkeit bei 25°C (µS/cm) 1,620

Chemische Untersuchungen der Kationen und Anionen

Kationen	mg/l	mval/l	mval %
Natrium (Na ⁺)	280	12,17	74,8
Kalium (K ⁺)	4,4	0,112	0,7
Ammonium (NH ₄ ⁺)	0,43	0,024	0,1
Calcium (Ca ²⁺)	56,1	2,799	17,2
Magnesium (Mg ²⁺)	13,6	1,119	6,9
Gesamteisen (Fe ^{2+/3+})	1,59	0,057	0,4
Mangan(Mn ²⁺)	0,05	0,002	-
Summe Kationen	356,17	16,283	100
Anionen	mg/l	mval/l	mval %
Chlorid (Cl ⁻)	235	6,629	41,0
Flourid (F ⁻)	4,40	0,232	1,4
Bromid (Br ⁻)	0,23	0,003	-
Jodit (J ⁻)	0,20	0,002	-
Nitrat (NO ₃ ⁻)	<0,5	-	-
Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	433	7,096	43,9
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	106	2,207	13,7
Hydrogenphosphat (HPO ₄ ²⁻)	0,16	0,003	-
Summe Anionen	778,99	16,172	100

Undissoziierte Stoffe

Bor (HBO) (mg/l) 2,3
 Summe der gelösten Mineralstoffe (mg/l) **1137,46**

Gelöste gasförmige Stoffe

Freies gelöstes Kohlendioxid (CO) (mg/l) 24,9
 Sauerstoff (O) (mg/l) 0,1